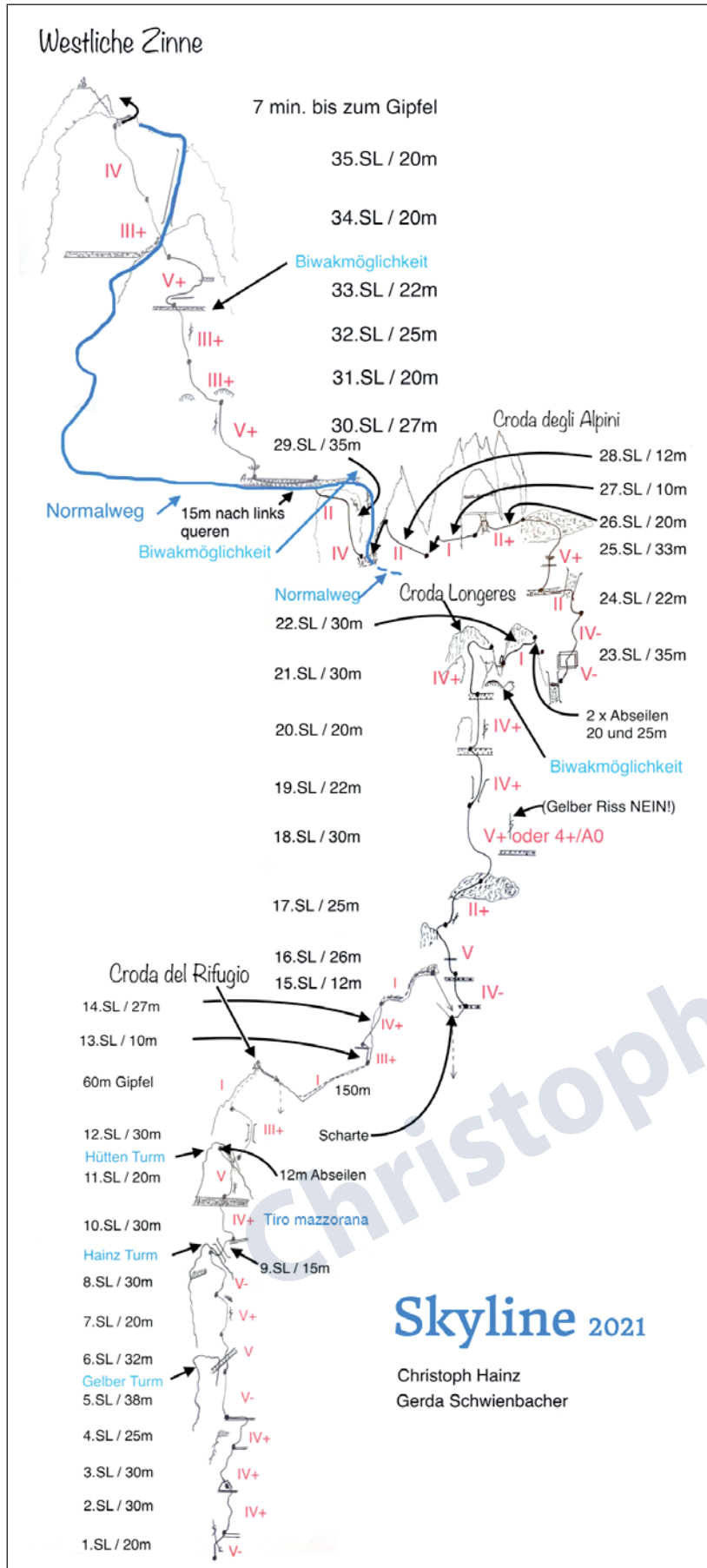


ERSTBEGEHUNG „SKYLINE“ 2021

Neue Tour an der Westlichen Zinne – V+ (oder IV+ / A0)



Erstbegehung: Christoph Hainz, Gerda Schwienbacher
Juli bis September 2020, sowie Juni 2021

Die ersten 12 SL eröffnete ich mit meiner Lebensgefährtin Gerda Schwienbacher von unten nach oben. Die restlichen 23 SL, ebenso von unten, im Alleingang.

1.Rotpunkt: Christoph Hainz zusammen mit Gerda Schwienbacher, am 29.06.2021

Schwierigkeit: V+ oder IV+ A0 (oblig. IV+) 35 Seillängen, 1.050m Kletterstrecke, 580Hm

Absicherung: Klebehaken, Bohrhaken und Normalhaken, alle Standplätze sind mit Bohrhaken, Klebehaken und Standketten versehen

Material: 13 Expressschlingen, einige Bandschlingen, Abseilgerät und einige Schraubkarabiner, 50m oder 60m Seil, eventuell eine Prusikschlinge

Zustieg: von der Auronzohütte ca. 13 Min.

Abstieg: über den Normalweg 2 bis 2,5 Stunden

Zeit: 7 bis 9 Stunden

Charakter: Sehr genussvolle Kletterei in meist recht gutem Fels über Zacken, Türme, Felsbänder und Schluchten. Einige Stellen sind auch etwas brüchig.

Infos: Beim **Hainzturm** ist ein fixes Seil, damit kann man eine Schlucht problemlos überwinden.

Vom Gipfel der **Croda del Rifugio** muss man 25m und 20m abseilen, oder im 2.Grad absteigen. Von hier kann man die Tour nach Süden verlassen und über die neu eingerichtete Piste abseilen/ absteigen (ca. 1 Stunde bis zum Auto), oder die Route über den markanten Grat zum nächsten Wandaufschwung fortsetzen.

Um in die **Forcella Alta Longères** zu gelangen seilt oder steigt man 25m ab (etwas brüchiger Fels). Nächste Fluchtmöglichkeit: Von der Forcella Alta di Longères nach Norden über eine Schotterrinne absteigen. Abseiler, wenn benötigt, sind auch vorhanden.

Ab hier an muss man die Route bis zum Normalweg durchziehen, da in diesem Abschnitt kein Ausstieg möglich ist (bis zur 28. SL).

Nach der 21. SL seilt man 20m zu einem Felstürmchen ab.

Nach der 22. SL seilt man zweimal ab (1x20m und 1x25m).

Achtung! Beim Abseilen können sich sehr leicht Steine lösen, daher wegen Steinschlaggefahr unbedingt zweimal abseilen!

26. SL ist zwar einfach zu klettern, aber etwas brüchig.

Nach der 27.SL seilt man 12m ab und nach der 28.SL nochmals 20m und erreicht dann den Normalweg. Hier kann man die Route verlassen und absteigen.

Am Ende der 29.SL erreicht man das Große Band, wo man 15m nach links zu einem kleinen Felszacken quert. An dessen rechter Seite befindet sich eine Sanduhr. Hier folgt man den Klebehaken. Quert man am Großen Band weiter nach rechts, findet man einen guten Biwak-Platz.

Dieser Route bietet Abenteuer und alpinen Kletterspaß in grandiosem Drei-Zinnen-Ambiente. Voraussetzung: Sicheres Beherrschen des oberen 5. Klettergrades und gut Kondition.



FOTOS MIT SKIZZE

ERSTBEGEHUNG „SKYLINE“ 2021

Neue Tour an der Westlichen Zinne – V+ (oder IV+ / A0)

1



2



3



4

